



Sammlung Theaterzettel

Der verwünschte Brief

Schödler, Friedrich

1842-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Freitag, den 21. Januar 1842.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Der Spuck im unbewohnten Hause, oder: Der arme Poet.

Mimisches Ballet mit Maschinerieen, in einem Acte und drei Verwandlungen, von Herrn Stöckl,
Balletmeister und Mimiker vom k. k. Hoftheater in Wien.

Graf Romano	Herr Janson.
Angioletta, dessen Gemahlin	Mlle. Frombach.
Fernando, erster Kammerdiener des Grafen	Herr Fridl.
Friederika, eine junge Fischerin	Mlle. L. Beauval.
Pietro, ein Schäfer, Friederika's Geliebter	Herr Beauval d. j.
Phyllis, ein armer Poet	*
Marzellina, sein Weib	Mlle. Franz.
Subito, ein Wirth	Herr Krastel.
Schäfer. Schäferinnen. Fischer und Fischerinnen. Jäger. Gefolge des Grafen.	

Ort der Handlung: Italien, auf dem Gute des Grafen.

* Herr Stöckl.

Vorkommende Tänze.

I. Abtheilung.

1. „Pas de deux“, getanzet von Mlle. Louise und Herrn Alfred Beauval.
2. „Schäfertanz“, ausgeführt von den Herren Beauval Vater & Sohn und Mlle. Amalie Beauval.
3. „Pas de trois“, getanzet von Herrn Stöckl und den Mlles. Louise & Amalie Beauval.
4. „Tarantella“, getanzet von Mlle. Amalie Beauval, den Herren Beauval Vater & Sohn und Herrn Fridl.

II. Abtheilung.

5. „Arragonaisa“, Nationaltanz, ausgeführt von Herrn Stöckl und Mlle. Louise Beauval.
6. „Reisentanz“, ausgeführt von 12 Personen.

Vorher, zum ersten Male:

Der verwünschte Brief.

Original = Lustspiel in drei Abtheilungen, von F. Schödlcr. (Manuscript.)

Lattich, ein reicher Privatmann	Herr Hausmann.	Rikelchen, seine Braut	Mlle. Bernier.
Ida, seine Tochter	Mlle. Pichler.	Katharine, Köchin bei Lattich	Mlle. Kinkel.
Otto, Forstmeister	Herr Bauer.	Pollzeidiener	Herr Klette.
Franz, Jägerbursche	Herr Ehlers.		

Scene: Eine Provinzialstadt unweit der Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen	à 48 fr. — 5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen	„ 6 fl. 24 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen	à 36 fr. — 4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen	„ 4 fl. 48 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen	à 30 fr. — 3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen	„ 4 fl. —
u. f. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Mad. Lehmann. — Mad. Hausmann. —

Diesemigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Freitag, den 21. Januar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 5. Nr. 12, zu machen. Nachmittags von 2 bis halb fünf Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.